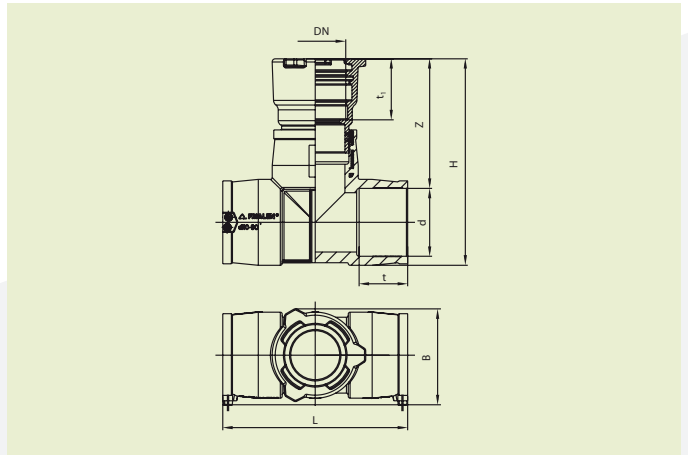


FRIALEN® SICHERHEITSFITTINGS

TGB T-STÜCKE MIT ÜBERGANGSVERBINDUNG PE-HD/GGG ZUM ANSCHLUSS VON SPITZENDHYDRANTEN BAIO®



PE 100 SDR 11

Maximal zulässiger Betriebsdruck 16 bar (Wasser)



d/DN	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	L	t	t ₁	B	Z	H	Gewicht kg/St.
110/80	616147	3	4	16	302	83	110	158	212	337	7,530
125/80	616148	3	3	12	314	85	110	168	210	361	8,300
160/80	616149	3	2	8	390	96	110	206	196	380	12,000

Abmessungen T-Stücke siehe Datenblatt Nr. 10

FRIALEN-Sicherheitsfittings sind mit Rohren der SDR-Stufen 11 bis 17.6 schweißbar. Verarbeitung anderer SDR-Stufen auf Anfrage. Bitte beachten Sie die verbindlichen Kennzeichnungen direkt am Produkt.

FRIALEN® SICHERHEITSFITTINGS

TGB T-STÜCKE MIT ÜBERGANGSVERBINDUNG PE-HD/GGG ZUM ANSCHLUSS VON SPITZENDHYDRANTEN BAIO®

Einsatzbereiche

Die FRIALEN-T-Stücke TGB mit Übergangsverbindung PE-HD/GGG ermöglichen den längskraftschlüssigen Anschluss eines Hydranten mit Gussspitze des Systems Baio (TGB).

Der Hydrantenanschluss erfolgt entweder durch Eindrehen und Einrasten eines Spitzendhydranten (Baio/TGB*).

Die Schmutz- und Verdrehsicherung zum Schutz gegen das Lösen der Baio-Verbindung beim Betätigen des Hydranten ist im Lieferumfang **nicht** enthalten.

Dichtring der Gussmuffe ist im Lieferumfang enthalten.

Verarbeitungshinweise

Die Schweißung der Rohrenden mit dem FRIALEN-T-Stück erfolgt durch FRIALEN-Schweißen – dicht und längskraftschlüssig.

Die PE-Rohrenden werden nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe Montageanleitung: FRIALEN-Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d 225) vorbereitet (Oxidhaut entfernen/reinigen).

*Die Montage des Gussspitzendes erfolgt nach den Installationshinweisen des Herstellers des eingesetzten Systems.

- Technische Änderungen vorbehalten -

Gute Gründe für das FRIALEN-T-Stück TGB mit Übergangsverbindung:

- Große PE-Muffentiefe für gute Rohrführung (keine Haltevorrichtungen notwendig)
- Extra-breite Schweißzonen
- Höchste Stabilität durch große Wanddicken
- Kalte Zonen an den Stirnseiten und in der Muffenmitte
- Freiliegende Heizwendel zur direkten Wärmeübertragung auf das Rohr
- Geringer Ringspalt zum Aufbau eines optimalen Fügedrucks in der Schweißzone
- Berührungssichere Kontakte
- Dauerhafte Chargenkennzeichnung
- Einzelverpackung zum Schutz vor Verunreinigungen
- Zusätzlicher Barcode zur Rückverfolgbarkeit des Bauteils (Traceability-Coding)

Vorteile der Guss-Verbindung

- Längskraftschlüssige, flanschlose – aber wieder lösbare – Arretierung des Gussspitzendes
- Keine korrosionsanfälligen und montageaufwendigen Flanschschraubverbindungen
- Einfach und schnell ausführbarer Hydrantenanschluss
- Stabiler Sitz des Spitzendhydranten auf dem Anschluss des FRIALEN-T-Stücks